



Kinostart: 15.05.2014 · DVD: 30.09.2014

PL 2013, 96 Minuten, FSK 12, 16:9 PAL, Dolby Digital 5.1 + 2.0, Region 2

ORIGINALTITEL	W imnie ...
REGIE	Małgorzata Szumowska
DREHBUCH	Małgorzata Szumowska, Michał Englert
KAMERA	Michał Englert
MUSIK	Paweł Mykietyń, Adam Walicki
MIT	Andrzej Chyra, Mateusz Kosiukiewicz, Łukasz Simlat, Maja Ostaszewska, Maria Maj, Tomasz Schuchardt u.a.
SPRACHE	deutsche Synchronfassung, polnische Originalfassung
UNTERTITEL	Deutsch
BESTELL-NR.	D337
EAN	4040592005300
UVP	19,90 Euro
EXTRAS	Booklet, Trailer

Im Namen des ...

ein Film von Małgorzata Szumowska

Pater Adam übernimmt eine kleine Gemeinde in der polnischen Provinz. Überaus engagiert baut er ein Gemeindezentrum für schwer erziehbare Jungen auf. Angezogen von der Vitalität und dem Charisma des Priesters suchen die Einwohner seine Nähe, ohne zu ahnen, welche Geheimnisse ihn umgeben. Durch die Begegnung mit einem exzentrischen jungen Mann, der im Ort als Außenseiter gilt, sieht sich Pater Adam mit seinen unterdrückten Sehnsüchten konfrontiert. Bald schon schöpfen die Dorfbewohner Verdacht und nehmen Kontakt zu Adams Kirchenvorgesetzten auf ...

In poetischen Bildern einer trügerischen sommerlichen Dorfdylle erzählt Małgorzata Szumowska das Gewissensdrama eines katholischen Priesters, der verzweifelt gegen seine Gefühle ankämpft.

„Der Film beweist, wie man mit beeindruckend starken Bildern und einer zutiefst bewegenden, persönlichen Geschichte dem Vorurteil begegnen kann, dass Homosexualität und Religion unvereinbar wären.“ (Aus der Begründung der Teddy-Jury)

„Es gelingt Małgorzata Szumowska, bewegende Bilder für den inneren Kampf ihres Helden zu finden, Einstellungen, die uns für Augenblicke unter die Haut dieses Mannes blicken lassen. Und darum vor allem geht es im Kino.“ (FAZ)

Festivals und Preise: Teddy Award Bester Spielfilm (Int. Filmfestspiele Berlin) · Großen Preis des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund/Köln · Bester Film (Neiße-Festival des osteuropäischen Films) · Jurypreis (Lesbisch-Schwule Filmtage Hamburg) · LeserInnenpreis der Siegestsäule · Bester Spielfilm (Mix Milano) · Bester Spielfilm (Internationales Filmfestival Rumänien) · Sunny Bunny (Molodist Kiev)